

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für Gesamtschulen
in NRW**

Gesellschaftslehre

Sekundarstufe I

Stand: August 2016

Leistungsbewertung im Fach Gesellschaftslehre

(alle Jahrgangsstufen)

Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche („Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Aufgabenstellungen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung aller fort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.

In den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre kommen sowohl schriftliche, mündliche als auch praktische Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte / Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen über die Inhalte einer überschaubaren Anzahl an Stunden, im Rahmen von maximal 20 Minuten, wobei für die Bewertung das übliche Punkteschema für undifferenzierte Fächer gilt, sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Plakate, Flugblätter, Präsentationen).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der schriftlichen, mündlichen und praktischen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Die Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess während des Schuljahres festgestellt, wobei zwischen Lern- und Prüfungssituationen im Unterricht zu unterscheiden ist. Für die Förderung individueller Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler ist es unabdingbar, dass ihnen regelmäßig verdeutlicht wird, inwieweit sie die erwarteten Kompetenzen erreicht haben. Damit sollten Hinweise für ein erfolversprechendes Weiterlernen verbunden sein.


Schulinterner Lehrplan des Faches GL für Jahrgang 5

Zum Unterricht in dieser Jahrgangsstufe:

Vor dem Beginn des Unterrichts in dieser Jahrgangsstufe sollten die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen die Unterrichtsvorhaben miteinander abstimmen. Regelmäßige Absprachen im Verlauf des Schuljahres bieten die Möglichkeit, fachübergreifende Unterrichtsvorhaben miteinander abzusprechen, sich über die Formen und Gegenstände der Leistungsüberprüfung zu einigen, sowie vorhandene Fördermaterialien auszutauschen.

Hier **sollte** auch besprochen werden, welche Inhalte **obligatorische Fachinhalte** sind, welche Fachinhalte sich eventuell mit **anderen Fachinhalten des Jahrganges doppeln** und welche **Kooperationen und fächerübergreifenden Projekte** es im Jahrgang gibt. Nicht obligatorische Unterrichtsvorhaben doppeln sich z.T. mit Inhalten anderer Fächer oder sind aus Zeitmangel nur als fakultativ anzusehen (zweistündiger Unterricht). Die Behandlung der obligatorischen Themen geht daher vor.

Für **Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf** sind Materialien aus dem Stark-Verlag, sowie aus dem Bildungsverlag Eins bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL, sowie der Fachkonferenz "Gemeinsames Lernen" erhältlich. Die darin abgebildeten Inhalte sind für die Förderschule vorgesehen. Sollte es eine Doppelbesetzung für den Fachunterricht GL geben, so **sollten** die Kolleginnen und Kollegen in Planungen und Absprachen miteinbezogen werden.

Lehrermaterialien zum GL-Buch finden sich in den Teamstützpunkten 5/6, sowie 9/10 und im Materialschrank  des Faches GL. Jeder Unterrichtende erhält bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL eine CD mit Lehrermaterialien, dem Lehrplan und dem Zugangscode zur Materialdatenbank des Lehrwerkes.

Alle **obligatorischen Themen** sollten im Jahrgang durchgenommen werden. Der Kompetenzerwerb sollte mit der beiliegenden Tabelle zum Kompetenzerwerb abgeglichen werden.

Zur Zeichenerklärung des Lehrplanes:

Beim Lesen des Lehrplanes ist folgendes zu beachten:

- **Die grün gekennzeichneten Inhalte stellen die obligatorischen Inhalte der Jahrgangsstufe dar.** Die Inhalte werden im GL- Buch „Gesellschaft bewusst“ in gleicher Reihenfolge wiedergegeben, sodass sie leicht aufzufinden und zu bearbeiten sind.
- **Alle rot gekennzeichneten Inhalte doppeln sich mit den Inhalten anderer Fächer.** Ihre Bearbeitung ist in dieser Jahrgangsstufe Gegenstand eines weiteren Faches. Bitte sprecht euch zu Beginn des Schuljahres mit den zuständigen Fachlehrern, bzw. einem zuständigen Fachvorsitzenden des Faches ab.
- **Die blau gekennzeichneten Inhalte stellen fächerübergreifende Inhalte und Kooperationen dar.** Sie sind beim Unterricht in der Jahrgangsstufe zu berücksichtigen und vor Beginn des Schuljahres in der Teamsitzung und einer gemeinsamen Absprache mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen zu berücksichtigen.

Jahrgang 5 (Das Fach GL wird mit 2 Unterrichtsstunden, also 120 Minuten pro Woche unterrichtet)

<p>Unterrichtsvorhaben I: Thema: Neue Schule – Neues Fach</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt 				<p><u>Medienkompetenzrahmen</u></p>	<p><u>Best Practice</u></p>
<p>Sachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Funktion von Gremien und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen sowie persönlichen Umfeld (u.a. Klassensprecher/in, Schülerrat) und stellen Möglichkeiten der Mitgestaltung dar, • stellen grundlegende Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften dar, • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), • gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6). 	<p>2. Informieren und Recherchieren (Informationsauswertung und -recherche)</p>	<p>Digitale Schnitzeljagd/Ge GoogleMaps</p> <p>Atlas Führersche (Schroedel)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15). 		<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie)</p>		
<p><u>Unterrichtsvorhaben II: Thema: Mit Feuer und Faustkeil – So fingen wir an</u> <u>Enthält fachübergreifende Unterrichtsvorhaben</u></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte • Arbeit und Versorgung in Agrarräumen 					
<p>Sachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ältesten Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, • beschreiben die altsteinzeitliche Lebensweise, • erklären in einfacher Form Ursachen und Folgen der neolithischen Revolution, • beschreiben Grundzüge des Tausch- und Geldhandels und benennen elementare Funktionen des Geldes, • ordnen einfache historische Sachverhalte ein, • formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • arbeiten fragengeleitet Informationen aus Karten auch unter 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise, • beurteilen die großen Epochen der Frühgeschichte im Hinblick auf Veränderungen der Lebensgrundlagen durch Spezialisierungen 	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). 		<p>Exkursion Neand Museum</p> <p>Museumskoffer L LandesMuseum “Steinzeit”</p>

<p>historische Fachbegriffe sachgerecht an,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume, • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, • stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen in der Geschichte dar, • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann. 	<p>Zuhilfenahme von Symbol- und Zeichenerklärungen sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen historischen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 9). 	<p>und technische Entwicklungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Vor- und Nachteile von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft, • beurteilen die Veränderungen in der Landwirtschaft aus der Sicht verschiedener Betroffener und Interessengruppen, • unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1). 	<p>Inhaltsfelder: IF 2 (Wirtschaft und Arbeit)</p> <p>Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben: Ein fächerübergreifendes Unterrichtsvorhaben des Jahrgangs 5 ist das Thema Steinzeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Absprache mit den Deutschlehrern kann eine Lektüre zum Thema gelesen werden - Ein Besuch der Stufe im „Neanderthal Museum“ bietet sich an 		
---	--	--	--	--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Leben in Stadt und Land – Wir in NRW</i> <u>Enthält fachübergreifende Unterrichtsvorhaben</u></p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> → Die Themenrelevanten Inhalte können für eine gemeinsame Bearbeitung des Atlasführerscheins herangezogen werden. Das Einüben des Lesens eines Stadtplanes ist ebenso ein obligatorisches Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> Grobgliederung der Stadt als Lebensraum Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf 					
				<u>Medienkompetenzrahmen</u>	<u>Best Practice</u>
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz		
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die funktionalen und sozialen Unterschiede von Vierteln innerhalb einer Stadt, unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe (Großstadt, Kleinstadt, Dorf) nach 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4), 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> bewerten die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der Kleinstadt und in der Großstadt aus der Perspektive unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im öffentlichen Raum (Schulraum) (HK 2) 		Digitale Schnitzeljagd/GeoCaching GoogleMaps Atlas Führerschein digital (Schroedel)



<p>physiognomischen Merkmalen, teilräumlicher Gliederung sowie Versorgungs- und Freizeitangeboten,</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9), beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13). 		<p>Inhaltsfelder: Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 6)</p> <p>Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der im Schulatlas enthaltene Atlasführerschein sollte ein für alle Schülerinnen und Schüler obligatorischer Fachinhalt und Beitrag zur Methodenkompetenz sein. 		
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>So leben Kinder (Projekt)</i> Fakultativ, kann bei „Be smart don't start“ in Jg. 6 wieder aufgegriffen werden</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Industrie- und Entwicklungsländern 					
<p>Sachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>		

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland sowie einem afrikanischen Land und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung, • beschreiben Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (u.a. Unicef, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes), • ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK 1), • beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10), • stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen dar (SK 11). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), • analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Kindern und Jugendlichen in Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention, • beurteilen die Realisierungsmöglichkeiten der Ziele der Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes, • beurteilen Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 8), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). 		
			<p>Inhaltsfelder: Internationalisierung und Globalisierung (IF 3)</p>		

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: Versorgung durch Landwirtschaft – bei uns in Deutschland <u>Doppelung mit Biologie, daher fakultativ</u></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Versorgung in Agrarräumen 				<p><u>Best Practice</u></p>
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben verschiedene Güterarten (u.a. freie und knappe Güter) und benennen ihre Funktion, • beschreiben die Bedeutung der Standortfaktoren Klima, Boden und Absatzmarkt für die Landwirtschaft • beschreiben den Wandel in der Landwirtschaft und erläutern Grundprinzipien ökologischer bzw. nachhaltiger Produktionsweisen, • ordnen einfache geographische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands ein (SK 3), • beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4). 	<p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13). 	<p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Vor- und Nachteile von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft, • beurteilen die Veränderungen in der Landwirtschaft aus der Sicht verschiedener Betroffener und Interessengruppen, • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3). 	<p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1). 	<p>Experteninterview (Leitfaden erstellen, iPads verwenden)</p>
			<p>Inhaltsfelder:</p> <p>Wirtschaft und Arbeit (IF 2)</p>	

Unterrichtsvorhaben VI: Thema: Ägypten – ein Geschenk des Nils

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Frühe Hochkulturen am Beispiel der Nilkultur Ägypten
- Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Auswirkungen der Nilüberschwemmungen auf die Gesellschaftsordnung und Kultur im alten Ägypten und benennen die Göttlichkeit des Pharaos sowie die Einführung der Arbeitsteilung als bedeutsame Merkmale, • erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike, • beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen, • ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK 1), • beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4), • skizzieren in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5), • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt und periodisiert werden kann (SK 7), • erklären die Darstellung von Geschichte als Deutung (SK 8), • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3), • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5), • analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Herausforderungen der Natur (u.a. Nilschwemme) im Hinblick auf die Entstehung einer frühen Hochkultur, • beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche, • bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum, • unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), • beurteilen Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). 	<p>Angeleitete Internetrecherche Bspw. Mildenberger Verlag</p> <p>Stop Motion Erklärvideo</p>
			<p>Inhaltsfelder: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4), Menschenbild und Weltauffassung (IF 9)</p>	

<p>jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9).</p>	<p>Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14).</p>			
--	--	--	--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben VII: Thema: Das Antike Griechenland – Wurzeln unserer Kultur Enthält fachübergreifende Unterrichtsvorhaben</u></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis • Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien • Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum 				<p><u>Best Practice</u></p>
<p>Sachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen, • erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike, • beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen • ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK 1), • beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3), • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten aus der Sicht verschiedener Bewohner im antiken Sparta und Athen den jeweiligen Staat, • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), • beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). 	

<p>Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13). 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum, • unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), • beurteilen Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) Menschenbild und Weltauffassung (IF 9)</p> <p>Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Absprache mit den Deutschlehrern kann eine Lektüre zum Thema gelesen werden - Auch eine Kooperation mit Religion ist möglich 	
---	---	---	---	--

Regelung zur Atlasarbeit:

- Die Atlasarbeit des 5. Jahrgangs enthält die methodisch grundlegenden Elemente für die kommenden Jahrgänge. Sie enthält daher einen Atlasführerschein, der für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch ist und sich mit Unterrichtsvorhaben verbinden lassen. Das Einüben des Lesens eines Stadtplanes ist ebenso vorgesehen.
- Die Arbeit mit dem kommenden Atlas Dierke 3 beinhaltet neben dem Umgang mit Karten und Darstellungen für die Inhalte des Faches Erdkunde auch solche der Fächer Politik Geschichte. Die Einübung des Umganges mit den Materialien ist somit auch Inhalt des Faches.

Regelung bei 2 Std. Unterricht pro Woche:

- Die **grün markierten Minimalziele** sollten von **allen Klassen innerhalb des Schuljahres** erreicht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sollen die Inhalte Gegenstand der kommenden Jahrgangsstufe sein.
- Die Kompetenzanforderungen im Unterricht sollten den für das Schuljahr definierten Kompetenzanforderungen entsprechen und bei der Auswahl und Planung von Aufgaben und Unterrichtsformen berücksichtigt werden.

Regelung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf:

- Für die Planung von Unterrichtssequenzen im Jahrgang 5 sollten die bereitgestellten Materialien (NAVI-Buch und Arbeitshefte, Stark In, etc.) herangezogen werden, in denen vereinfachte Texte zu den Themen des Faches bereitgestellt werden. Diese werden von der Schule zur zeitlich begrenzten Ausleihe bereitgehalten und für alle betroffenen Jahrgänge zeitnah beschafft. Informationen hierzu halten die Fachkonferenzvorsitzenden Gesellschaftslehre und gemeinsames Lernen bereit.

- Themen und Inhalte müssen nicht in allen Stunden einen inklusiven Unterricht gewährleisten. Es ist ausreichend die Schülerinnen und Schüler mit Materialien zu versorgen, die zu einer Differenzierung des Unterrichts geeignet sind und alle in den Ablauf der jeweiligen Unterrichtssequenz integrieren. **Die im Kernlehrplan NRW formulierten Kompetenzerwartungen können nicht alle Schülerinnen und Schüler miteinschließen**. Sie gelten daher nicht für Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf.

Schulinterner Lehrplan des Faches GL für Jahrgang 6

Zum Unterricht in dieser Jahrgangsstufe:

Vor dem Beginn des Unterrichts in dieser Jahrgangsstufe sollten die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen die Unterrichtsvorhaben miteinander abstimmen. Regelmäßige Absprachen im Verlauf des Schuljahres bieten die Möglichkeit, fachübergreifende Unterrichtsvorhaben miteinander abzusprechen, sich über die Formen und Gegenstände der Leistungsüberprüfung zu einigen, sowie vorhandene Fördermaterialien auszutauschen.

Hier sollte auch besprochen werden, welche Inhalte **obligatorische Fachinhalte** sind, welche Fachinhalte sich eventuell mit **anderen Fachinhalten des Jahrganges doppeln** und welche **Kooperationen und fächerübergreifenden Projekte** es im Jahrgang gibt. Nicht obligatorische Unterrichtsvorhaben doppeln sich z.T. mit Inhalten anderer Fächer oder sind aus Zeitmangel nur als fakultativ anzusehen (zweistündiger Unterricht). Die Behandlung der obligatorischen Themen geht daher vor.

Für **Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf** sind Materialien aus dem Stark-Verlag, sowie aus dem Bildungsverlag Eins bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL, sowie der Fachkonferenz "Gemeinsames Lernen" erhältlich. Die darin abgebildeten Inhalte sind für die Förderschule vorgesehen. Sollte es eine Doppelbesetzung für den Fachunterricht GL geben, so sollten die Kolleginnen und Kollegen in Planungen und Absprachen miteinbezogen werden.

Lehrermaterialien zum GL-Buch finden sich in den Teamstützpunkten 5/6, sowie 9/10 und im Materialschrank des Faches GL. Jeder Unterrichtende erhält bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL eine CD mit Lehrermaterialien, dem Lehrplan und dem Zugangscod zur Materialdatenbank des Lehrwerkes.

Alle **obligatorischen Themen** sollten im Jahrgang durchgenommen werden. **Der Kompetenzerwerb sollte mit der beiliegenden Tabelle zum Kompetenzerwerb abgeglichen werden.**

Zur Zeichenerklärung des Lehrplanes:

Beim Lesen des Lehrplanes ist folgendes zu beachten:

- **Die grün gekennzeichneten Inhalte stellen die obligatorischen Inhalte der Jahrgangsstufe dar.** Die Inhalte werden im GL- Buch „Gesellschaft bewusst“ in gleicher Reihenfolge wiedergegeben, sodass sie leicht aufzufinden und zu bearbeiten sind.
- **Alle rot gekennzeichneten Inhalte doppeln sich mit den Inhalten anderer Fächer.** Ihre Bearbeitung ist in dieser Jahrgangsstufe Gegenstand eines weiteren Faches. Bitte sprecht euch zu Beginn des Schuljahres mit den zuständigen Fachlehrern, bzw. einem zuständigen Fachvorsitzenden des Faches ab.
- **Die blau gekennzeichneten Inhalte stellen fächerübergreifende Inhalte und Kooperationen dar.** Sie sind beim Unterricht in der Jahrgangsstufe zu berücksichtigen und vor Beginn des Schuljahres in der Teamsitzung und einer gemeinsamen Absprache mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen zu berücksichtigen.

Jahrgang 6 (Das Fach GL wird mit 2 Unterrichtsstunden, also 120 Minuten pro Woche unterrichtet)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Das antike Rom – vom Dorf zum Weltreich</i> <u>Enthält fachübergreifende</u> <u>Unterrichtsvorhaben</u></p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich • Gesellschaft und Alltag im antiken Rom 				<p><u>Best Practice</u></p>
<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die wichtigsten Phasen und Mittel der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich, • erläutern die Struktur und die Mittel der römischen Herrschaftssicherung, • erläutern die Folgen der Romanisierung in den römischen Provinzen, • beschreiben das großstädtische Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen am Beispiel der antiken Weltstadt Rom, • beschreiben die römische Familie in ihrer Struktur sowie ihrer Wertewelt und vergleichen diese mit der Institution „Familie“ in Deutschland, • ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK 1), • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft (SK 6), • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann (SK 7), • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den 	<p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken 	<p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Auswirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse, • beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion, • beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben und der Politik. 	<p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Konflikt und Frieden (IF 8) Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 6)</p> <p>Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Absprache mit den Deutschlehrern kann eine Lektüre zum Thema gelesen werden - Auch eine Kooperation mit Religion ist möglich 	<p>Virtuelle Tour durch das antike Rom</p> <p>Faktastisch – Zwischen Fakten und Fiktion - Historische Darstellungen überprüfen</p>

<p>jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10), • stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen dar (SK 11). 	<p>einfacher Strukturiertheit (MK 8).</p>			
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Was die Menschen im Altertum voneinander wussten</i> <u>Fakultativ, kann mit I verbunden werden</u> .</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • • Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien • Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum 				
<p>Sachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>	

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike, • beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen, • beschreiben Grundzüge des Tauschhandels und benennen elementare Funktionen des Geldes, • formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), • beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen mittels eines ersten Orientierungswissens zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 7), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 11). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder sowie historische Sachquellen (MK 8), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche, • bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum, • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • entwickeln aus dem Wissen über die Vergangenheit in Ansätzen Konsequenzen für die Gegenwart (UK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2). 	
			<p>Inhaltsfelder: Menschenbild und Weltauffassung (IF 9)</p>	

Unterrichtsvorhaben III: Thema: Viele Wünsche – reicht das Geld Doppelung mit Wirtschaftslehre, daher fakultativ

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grundzüge des Tausch- und Geldhandels und benennen elementare Funktionen des Geldes, • beschreiben verschiedene Güterarten (u. a. freie und knappe Güter) und benennen ihre Funktion, • ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK 1), • beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10), • stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK 2), • beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), • treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7).

<p>und politische Strukturen dar (SK 11).</p>	<p>mittels Erkundung oder Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10),</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11), analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12). 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6). 	<p>Inhaltsfelder: Wirtschaft und Arbeit (IF 2)</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Freizeitgestaltung mit Auswirkungen – unterwegs in Europa</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus 				
<p>Sachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die naturräumliche Ausstattung in Küsten- und Gebirgslandschaften als Grundlage für eine touristische Nutzung und erläutern die physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen durch den Fremdenverkehr, stellen die kontroversen Standpunkte der Interessengruppen, die im Zusammenhang mit dem Küsten- und Bergtourismus an 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), arbeiten fragengeleitet Informationen aus 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern Vor- und Nachteile des Tourismus für Gemeinden in Küsten- und Gebirgslandschaften, bewerten ihr eigenes Freizeitverhalten vor dem Hintergrund des Konzepts des sanften Tourismus, formulieren in Ansätzen einen begründeten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3), erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und 	<p>Urlaubsfotos: Datensicherheit/Verantwortungsvoller Umgang mit per https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/loeschung-daten-fuer-die-ewigkeit/</p>

<p>Raumnutzungskonflikten beteiligt sind, dar,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden, • beschreiben die Funktionen von Gremien und Akteuren im Entscheidungsfindungsprozessen in schulischen sowie persönlichen Umfeld (u.a. Klassensprecher/in, Schülerrat, Familie und Freizeit) und stellen Möglichkeiten der Mitgestaltung dar, • ordnen einfache geographische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands sowie der Verdichtungsräume und Tourismusregionen Europas ein (SK 3), • beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5). 	<p>einfachen Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitete Informationen (MK 4), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14). 	<p>eigenen Standpunkt (UK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). 	<p>präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4).</p>	
			<p>Inhaltsfelder: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 6)</p>	

Unterrichtsvorhaben V: Thema: Unsere Gesellschaft im Wandel

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt
- Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland
- Umgang mit Konflikten im Alltag

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Funktionen von Gremien und Akteuren im Entscheidungsfindungsprozessen in schulischen sowie persönlichen Umfeld (u. a. Klassensprecher/in, Schülerrat, Familie und Freizeit) und stellen Möglichkeiten der Mitgestaltung dar, • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9), • beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10), • stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Positionen unterschiedlicher Akteure im schulischen bzw. familiären Umfeld und bewerten deren etwaige Interessengebundenheit, • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 2), • beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3). 	<p>Verantwortung in sozialen Netzwerken/ Cyber Mobbing Umgang mit “Shitstorm”:</p> <p>https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/soziale-netzwerke-facebook-und-co/</p>

<p>und politische Strukturen dar (SK 11).</p>		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6). 	<p>Inhaltsfelder: Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) Disparitäten (IF 7)</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI: Thema: Medien – chatten, mailen, informieren</u> <u>Doppelung mit Medienerziehung, daher fakultativ</u></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution • Medien als Informations- und Kommunikationsmittel 				
<p>Sachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Erweiterung der Informations- und Bildungsmöglichkeiten in der frühen Neuzeit durch die technische Neuerung des Buchdrucks, • beschreiben die Bedeutung der digitalen Revolution im Hinblick auf die Verbreitung und Verfügbarkeit von Informationen sowie die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten, • beschreiben in Ansätzen die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Auswirkungen des gegenwärtigen medialen Entwicklungsschubs im Vergleich zu denen der Erfindung des Buchdrucks in der frühneuzeitlichen Gesellschaft, • beurteilen Vorteile und Nachteile verschiedener Medien als Informations- und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). 	<p>Smartphone-Führerschein: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/smartphone-fuehrerschein-kennenlernen-von-sicherheitsaspekten-und-anderen-funktionen-des-handys/</p>

	Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10).	Kommunikationsmittel für den eigenen Alltag, <ul style="list-style-type: none">• bewerten Unterschiede zwischen realer und virtueller Welt in den Medien im Hinblick auf Chancen und Gefahren.	Inhaltsfelder: Innovationen, Neue Technologien und Medien (IF 5)	
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben VII: Thema: *Wir und unsere Umwelt*

Sollte in Absprache mit NW/ Hauswirtschaft geplant werden. Das Unterrichtsvorhaben lässt sich so auf bis zu 4 Std. verkürzen.

Enthält fachübergreifende Unterrichtsvorhaben

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung sowie nachhaltiges gesellschaftliches und privates Handeln**

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserver- und -entsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen in ausgewählten Räumen,• stellen am Beispiel der Wassernutzung die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag sowie exemplarisch politische Regelungen dazu dar,• ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK 1),• beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4),• skizzieren in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5).	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),• überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10),• entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),• analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8),	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist,• beurteilen unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs im Alltag,• beurteilen die mit dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur verbundenen Chancen und Risiken,• formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3),• beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7),• vertreten die eigenen Positionen auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),• entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3),• erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4).

- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12),
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13).

- beurteilen Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6).

Inhaltsfelder:

Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4)

Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:

Ein fächerübergreifendes Unterrichtsvorhaben des Jahrgangs 6 ist das Thema Kreislauf der Stoffe. Der Abfallwirtschaftsverband bietet Klassenaktivitäten im Informationszentrum "Metabolon" in Lindlar an.

Unterrichtsvorhaben VIII: Thema: *Leben und Herrschaft im Mittelalter* Enthält fachübergreifende Unterrichtsvorhaben

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft
- Stadtgesellschaft am Übergang von Mittelalter zur frühen Neuzeit

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wirtschaftlichen Funktionen der mittelalterlichen Stände, • erklären die wirtschaftlichen Faktoren des Aufstiegs der Städte und den Bedeutungsverlust der grundherrlichen Lebenswelt im späten Mittelalter, • analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik, Diktatur), • erläutern im zeitgenössischen Kontext die Bedeutung der Begriffe Macht, Herrschaft und Demokratie, • stellen die Herrschaft der fränkischen Könige sowie ihre Legitimation und ihr Legitimationsverständnis in Grundzügen dar, • erläutern die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Königreiche (u. a. am Lehnswesen), • erklären den Investiturstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistige und politische Herrschaft, • vergleichen die mittelalterliche Herrschaft des Deutschen Reiches mit der Frankreichs und Englands im Hinblick auf Entwicklung und Partizipationsbestrebungen, • formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK 8). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegenwart (Deutschland), • beurteilen die Agrargesellschaft des Mittelalters im Hinblick auf soziale und räumliche Mobilität, • bewerten die Attraktivität des Lebens in der mittelalterlichen Stadt, • beurteilen die Bedeutung des fränkischen Königtums für die europäische Staatenwelt, • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im öffentlichen Raum (Schulraum) (HK 4). <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) Wirtschaft und Arbeit (IF 2)</p> <p>Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Ein Besuch der Stufe im „Heimatemuseum Schloss Homburg Museum“ bietet sich an. Ein Besuch der biologischen Station kann ebenfalls gebucht werden.</p>

<ul style="list-style-type: none">• beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6),• beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann (SK 7),• analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10),• erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 11).			
---	--	--	--

Regelung zur Atlasarbeit:

- Die Arbeit mit dem kommenden Atlas Dierke 3 beinhaltet neben dem Umgang mit Karten und Darstellungen für die Inhalte des Faches Erdkunde auch solche der Fächer Politik Geschichte. Die Einübung des Umganges mit den Materialien ist somit auch Inhalt des Faches.

Regelung bei 2 Std. Unterricht pro Woche:

- Die **grün markierten Minimalziele** sollten von **allen Klassen innerhalb des Schuljahres** erreicht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sollen die Inhalte Gegenstand der kommenden Jahrgangsstufe sein.
- Die Kompetenzanforderungen im Unterricht sollten den für das Schuljahr definierten Kompetenzanforderungen entsprechen und bei der Auswahl und Planung von Aufgaben und Unterrichtsformen berücksichtigt werden.

Regelung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf:

- Für die Planung von Unterrichtssequenzen im Jahrgang 5 sollten die bereitgestellten Materialien (NAVI-Buch und Arbeitshefte, Stark In, etc.) herangezogen werden, in denen vereinfachte Texte zu den Themen des Faches bereitgestellt werden. Diese werden von der Schule zur zeitlich begrenzten Ausleihe bereitgehalten und für alle betroffenen Jahrgänge zeitnah beschafft. Informationen hierzu halten die Fachkonferenzvorsitzenden Gesellschaftslehre und gemeinsames Lernen bereit.
- Themen und Inhalte müssen nicht in allen Stunden einen inklusiven Unterricht gewährleisten. Es ist ausreichend die Schülerinnen und Schüler mit Materialien zu versorgen, die zu einer Differenzierung des Unterrichts geeignet sind und alle in den Ablauf der jeweiligen Unterrichtssequenz integrieren. **Die im Kernlehrplan NRW formulierten Kompetenzerwartungen können nicht alle Schülerinnen und Schüler miteinschließen**. Sie gelten daher nicht für Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf.

Schulinterner Lehrplan des Faches GL für Jahrgang 7

Zum Unterricht in dieser Jahrgangsstufe:

Vor dem Beginn des Unterrichts in dieser Jahrgangsstufe sollten die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen die Unterrichtsvorhaben miteinander abstimmen. Regelmäßige Absprachen im Verlauf des Schuljahres bieten die Möglichkeit, fachübergreifende Unterrichtsvorhaben miteinander abzusprechen, sich über die Formen und Gegenstände der Leistungsüberprüfung zu einigen, sowie vorhandene Fördermaterialien auszutauschen.

Hier sollte auch besprochen werden, welche Inhalte **obligatorische Fachinhalte** sind, welche Fachinhalte sich eventuell mit **anderen Fachinhalten des Jahrganges doppeln** und welche **Kooperationen und fächerübergreifenden Projekte** es im Jahrgang gibt. Nicht obligatorische Unterrichtsvorhaben doppeln sich z.T. mit Inhalten anderer Fächer oder sind aus Zeitmangel nur als fakultativ anzusehen (zweistündiger Unterricht). Die Behandlung der obligatorischen Themen geht daher vor.

Für **Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf** sind Materialien aus dem Stark-Verlag, sowie aus dem Bildungsverlag Eins bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL, sowie der Fachkonferenz "Gemeinsames Lernen" erhältlich. Die darin abgebildeten Inhalte sind für die Förderschule vorgesehen. Sollte es eine Doppelbesetzung für den Fachunterricht GL geben, so sollten die Kolleginnen und Kollegen in Planungen und Absprachen miteinbezogen werden.

Lehrermaterialien zum GL-Buch finden sich in den Teamstützpunkten 5/6, sowie 9/10 und im Materialschrank des Faches GL. Jeder Unterrichtende erhält bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL eine CD mit Lehrermaterialien, dem Lehrplan und dem Zugangscode zur Materialdatenbank des Lehrwerkes.

Alle **obligatorischen Themen** sollten im Jahrgang durchgenommen werden. Der Kompetenzerwerb sollte mit der beiliegenden Tabelle zum Kompetenzerwerb abgeglichen werden.

Zur Zeichenerklärung des Lehrplanes:

Beim Lesen des Lehrplanes ist folgendes zu beachten:

- **Die grün gekennzeichneten Inhalte stellen die obligatorischen Inhalte der Jahrgangsstufe dar.** Die Inhalte werden im GL- Buch „Gesellschaft bewusst“ in gleicher Reihenfolge wiedergegeben, sodass sie leicht aufzufinden und zu bearbeiten sind.
- **Alle rot gekennzeichneten Inhalte doppeln sich mit den Inhalten anderer Fächer.** Ihre Bearbeitung ist in dieser Jahrgangsstufe Gegenstand eines weiteren Faches. Bitte sprecht euch zu Beginn des Schuljahres mit den zuständigen Fachlehrern, bzw. einem zuständigen Fachvorsitzenden des Faches ab.
- **Die blau gekennzeichneten Inhalte stellen fächerübergreifende Inhalte und Kooperationen dar.** Sie sind beim Unterricht in der Jahrgangsstufe zu berücksichtigen und vor Beginn des Schuljahres in der Teamsitzung und einer gemeinsamen Absprache mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen zu berücksichtigen.

Jahrgang 7 (Das Fach GL wird mit 2 Unterrichtsstunden, also 120 Minuten pro Woche unterrichtet)

Unterrichtsvorhaben I: Thema: Was die Menschen im Mittelalter voneinander wussten

z.T. Fakultativ, kann mit Leben und Herrschaft im Mittelalter in Jg. 6 verbunden werden. **Inhalte z.T. redundant mit Inhalten de Faches Religion**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft
- Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa
- **Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter**

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen, - erläutern die wirtschaftlichen Funktionen der mittelalterlichen Stände, - beschreiben in einfacher Form mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse der Menschen in Asien und Europa, - stellen die Kreuzzüge als Konflikt, aber auch als Chance kultureller Begegnung zwischen christlicher und islamischer Welt dar, - stellen die Ausgrenzung und Verfolgung der Juden in der Zeit der Kreuzzüge dar, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), - entnehmen (auch historischen) analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), - entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in verschiedenen Kulturräumen, - beurteilen christliche und muslimische Positionen zu den Kreuzzügen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektiv-wechsel) (HK 2), - gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5).

<ul style="list-style-type: none"> - formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 22), - analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), - analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10). 	<p>Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), - identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11). 		<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) - Wirtschaft und Arbeit (IF 2) - Menschenbild und Weltauffassung (IF 9)
---	---	--	--

Unterrichtsvorhaben II: Thema: Einfluss nehmen in der Schule (Projekt) Enthält fachübergreifende Unterrichtsvorhaben

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (hier: im schulischen Alltag)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger Akteure in der Schule, - systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1), - analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), - überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), - identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2), - formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), - beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), - beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8), - vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), - nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), - entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), - erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), - entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf.

			<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) <p>Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none">- In Absprache mit den Fachlehrern, kann an einem „Zeitugsprojekt“ des Faches Deutsch eigenommen werden.
--	--	--	---

Unterrichtsvorhaben III: Thema: Zwischen Pol und Äquator Enthält fachübergreifende Unterrichtsvorhaben

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen
- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen
- Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen
- Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Landschaftszonen vor dem Hintergrund unterschiedlicher räumlicher Ausprägungen des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation, - erklären die Abhängigkeit der Nutzung natürlicher Grundlagen von Temperatur und Wasser und erläutern Möglichkeiten zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen, - beschreiben die traditionelle Nutzung der Trockenräume der Erde und erläutern Bodenerosion und Desertifikation als Folge einer durch Übernutzung unangepassten Wirtschaftsweise, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), - entnehmen analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), - entnehmen mehrere Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf klimatische Bedingungen und landwirtschaftliches Produktionspotenzial, - erörtern die Chancen und Risiken einer Intensivierung der Nutzung in Trockenräumen, - beurteilen Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit, - bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen in Bezug auf ökologische Herausforderungen unter der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2), - erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).

<ul style="list-style-type: none"> - erläutern auf der Grundlage des naturgeographischen Wirkungsgefüges im tropischen Regenwald das Konzept der nachhaltigen Entwicklung, - analysieren erfolgreiche und gescheiterte Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe, - beschreiben Formen und Umfang der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone sowie die ihr zugrunde liegenden Gunstfaktoren, - formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), - ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der Landschaftszonen ein (SK 3), - stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Naturräume dar (SK 4), - erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), - vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), - benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Klimadiagrammen, Diagrammen, Bildern und ordnen diese ein (MK 6), - analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Klimadiagramme, Diagramme, Bilder (MK 8), - orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9), - überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), - analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12), - beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), - erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme und 	<p>Perspektive der Nachhaltigkeit (P 3.1.2),</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), - beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), - beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6). 	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4) - Disparitäten (IF 7) <p>Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Absprache mit den Fachlehrern NW kann ein Zoobesuch anberaumt werden, etwa im Zoom Gelsenkirchen, wo die unterschiedlichen Klimazonen der Erde abgebildet werden
--	--	--	---

Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eignen Erfahrungsbereichs dar (MK 15).

Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Neue Welten, neue Zeiten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen
- Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien und Europa
- Renaissance, Humanismus und Reformation

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- benennen Wesensmerkmale der Renaissance und des Humanismus,- stellen Kerngedanken und Folgen der Reformation im Deutschen Reich und in anderen europäischen Ländern dar,- benennen Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer,- beschreiben Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie daraus resultierende Folgen,- beschreiben als eine Ursache der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum das Ungleichgewicht beim	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),- entnehmen (auch historischen) analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),- entnehmen mehreren Einzelmaterialeien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- beurteilen die Ergebnisse und Folgen der Entdeckungsreisen und des Kolonialismus,- beurteilen die Handelsbedingungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern im Hinblick auf eine strukturelle Benachteiligung der Entwicklungsländer,- beurteilen mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in verschiedenen Kulturräumen,	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5).

<p>Austausch von Rohstoffen und Industriewaren,</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben in einfacher Form mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse der Menschen in Asien und Europa, - formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), - stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4), - beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), - beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen mittels eines ersten Orientierungswissens zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 7), - erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8), - analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10). 	<p>Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von Bildern (MK 6), - analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), - analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen Bilder (MK 8), - orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabs und unterschiedlicher Thematik mittelbar (MK 9), - identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), - beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13). 	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Bedeutung von Reformation, Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas, - beurteilen die Bedeutung neuer städtischer Organisationsformen (Messe, Handelshäuser, Verlagssystem) im Kontext frühkapitalistischer Wirtschaftsweise, - unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), - formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), - beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), - beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), - entwickeln aus ihrem Wissen über die Vergangenheit in Ansätzen Konsequenzen für die Gegenwart (UK 7). 	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung und Globalisierung (IF 3) - Menschenbild und Weltauffassung (IF 9)
---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben V: Thema: Naturkräfte der Erde

Inhalte z.T. redundant mit Inhalten de Faches NW, eine Absprache mit den Fachlehrern des Faches ist notwendig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- erklären auf der Grundlage geotektonischer und klimaphysikalischer Strukturen und Prozesse die Entstehung von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,- erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),- entnehmen analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- erklären auf der Grundlage geotektonischer und klimaphysikalischer Strukturen und Prozesse die Entstehung von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,- erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).

<p>zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen geographische Sachverhalte in das Orientierungsraster der Schwächezonen der Erde ein (SK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), - analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Bilder und Filme (MK 8), - orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabs und unterschiedlicher Thematik mittelbar (MK 9), - beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13). 	<ul style="list-style-type: none"> - formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), - ordnen geographische Sachverhalte in das Orientierungsraster der Schwächezonen der Erde ein (SK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsfelder - Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4)
---	--	---	--

Unterrichtsvorhaben VI: Thema: Revolutionen verändern Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland)
- Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik, Diktatur),- erläutern im zeitgenössischen Kontext die Bedeutung der Begriffe Macht, Herrschaft und Demokratie,- erläutern den Absolutismus als neues Herrschaftssystem am Beispiel Frankreichs,- erläutern die Leistungen und Ergebnisse von Revolutionen an den Beispielen Frankreichs (1789) und Deutschlands (1848/1849),	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),- entnehmen (auch historischen) analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw.	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- bewerten die Bedeutung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in ihrer epochalen Tragweite,- bewerten den Stellenwert des Nationalismus für die Nationalstaatsbewegung im 19. Jahrhundert (1848, 1871),- unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),- beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none">- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4).

<ul style="list-style-type: none"> - stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar, - beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), - beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen mittels eines ersten Orientierungswissens zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 7), - erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8), - analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), - analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10). 	<p>Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), - analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Bilder, Karikaturen sowie historische Sachquellen (MK 8), - identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), - beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13). 	<p>Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), - entwickeln aus ihrem Wissen über die Vergangenheit in Ansätzen Konsequenzen für die Gegenwart (UK 7). 	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1)
---	--	--	--

Regelung zur Atlasarbeit:

- Die Arbeit mit dem kommenden Atlas Dierke 3 beinhaltet neben dem Umgang mit Karten und Darstellungen für die Inhalte des Faches Erdkunde auch solche der Fächer Politik Geschichte. Die Einübung des Umganges mit den Materialien ist somit auch Inhalt des Faches.

Regelung bei 2 Std. Unterricht pro Woche:

- Die **grün markierten Minimalziele** sollten von **allen Klassen innerhalb des Schuljahres** erreicht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sollen die Inhalte Gegenstand der kommenden Jahrgangsstufe sein.
- Die Kompetenzanforderungen im Unterricht sollten den für das Schuljahr definierten Kompetenzanforderungen entsprechen und bei der Auswahl und Planung von Aufgaben und Unterrichtsformen berücksichtigt werden.

Regelung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf:

- Für die Planung von Unterrichtssequenzen im Jahrgang 5 sollten die bereitgestellten Materialien (NAVI-Buch und Arbeitshefte, Stark In, etc.) herangezogen werden, in denen vereinfachte Texte zu den Themen des Faches bereitgestellt werden. Diese werden von der Schule zur zeitlich begrenzten Ausleihe bereitgehalten und für alle betroffenen Jahrgänge zeitnah beschafft. Informationen hierzu halten die Fachkonferenzvorsitzenden Gesellschaftslehre und gemeinsames Lernen bereit.
- Themen und Inhalte müssen nicht in allen Stunden einen inklusiven Unterricht gewährleisten. Es ist ausreichend die Schülerinnen und Schüler mit Materialien zu versorgen, die zu einer Differenzierung des Unterrichts geeignet sind und alle in den Ablauf der jeweiligen Unterrichtssequenz integrieren. **Die im Kernlehrplan NRW formulierten Kompetenzerwartungen können nicht alle Schülerinnen und Schüler miteinschließen**. Sie gelten daher nicht für Schülerinnen und Schüler mit ziendifferentem Förderbedarf.

Schulinterner Lehrplan des Faches GL für Jahrgang 8

Zum Unterricht in dieser Jahrgangsstufe:

Vor dem Beginn des Unterrichts in dieser Jahrgangsstufe sollten die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen die Unterrichtsvorhaben miteinander abstimmen. Regelmäßige Absprachen im Verlauf des Schuljahres bieten die Möglichkeit, fachübergreifende Unterrichtsvorhaben miteinander abzusprechen, sich über die Formen und Gegenstände der Leistungsüberprüfung zu einigen, sowie vorhandene Fördermaterialien auszutauschen.

Hier sollte auch besprochen werden, welche Inhalte **obligatorische Fachinhalte** sind, welche Fachinhalte sich eventuell mit **anderen Fachinhalten des Jahrganges doppeln** und welche **Kooperationen und fächerübergreifenden Projekte** es im Jahrgang gibt. Nicht obligatorische Unterrichtsvorhaben doppeln sich z.T. mit Inhalten anderer Fächer oder sind aus Zeitmangel nur als fakultativ anzusehen (zweistündiger Unterricht). Die Behandlung der obligatorischen Themen geht daher vor.

Für **Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf** sind Materialien aus dem Stark-Verlag, sowie aus dem Bildungsverlag Eins bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL, sowie der Fachkonferenz "Gemeinsames Lernen" erhältlich. Die darin abgebildeten Inhalte sind für die Förderschule vorgesehen. Sollte es eine Doppelbesetzung für den Fachunterricht GL geben, so sollten die Kolleginnen und Kollegen in Planungen und Absprachen miteinbezogen werden.

Lehrermaterialien zum GL-Buch finden sich in den Teamstützpunkten 5/6, sowie 9/10 und im Materialschrank des Faches GL. Jeder Unterrichtende erhält bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL eine CD mit Lehrermaterialien, dem Lehrplan und dem Zugangscod zur Materialdatenbank des Lehrwerkes.

Alle **obligatorischen Themen** sollten im Jahrgang durchgenommen werden. **Der Kompetenzerwerb sollte mit der beiliegenden Tabelle zum Kompetenzerwerb abgeglichen werden.**

Zur Zeichenerklärung des Lehrplanes:

Beim Lesen des Lehrplanes ist folgendes zu beachten:

- **Die grün gekennzeichneten Inhalte stellen die obligatorischen Inhalte der Jahrgangsstufe dar.** Die Inhalte werden im GL- Buch „Gesellschaft bewusst“ in gleicher Reihenfolge wiedergegeben, sodass sie leicht aufzufinden und zu bearbeiten sind.
- **Alle rot gekennzeichneten Inhalte doppeln sich mit den Inhalten anderer Fächer.** Ihre Bearbeitung ist in dieser Jahrgangsstufe Gegenstand eines weiteren Faches. Bitte sprecht euch zu Beginn des Schuljahres mit den zuständigen Fachlehrern, bzw. einem zuständigen Fachvorsitzenden des Faches ab.
- **Die blau gekennzeichneten Inhalte stellen fächerübergreifende Inhalte und Kooperationen dar.** Sie sind beim Unterricht in der Jahrgangsstufe zu berücksichtigen und vor Beginn des Schuljahres in der Teamsitzung und einer gemeinsamen Absprache mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen zu berücksichtigen.

Unterrichtsvorhaben I: Thema: Wirtschaft und Arbeit

Einige inhaltliche Aspekte doppelten sich mit Wirtschaftslehre, daher ist eine Absprache mit den Fachkolleginnen u. Kollegen notwendig

(Sich daraus ergebende Kürzungen sind in Rot dargestellt)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Industrielle Revolution
- Standortfaktoren und Strukturen der Industrie
- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf
- Soziale Auswirkungen von Medien

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an einem regionalen Beispiel die Auswirkungen von technischen Neuerungen auf die Arbeitswelt zur Zeit der industriellen Revolution, • beschreiben die Entwicklung und den strukturellen Wandel von Altindustrieregionen der Textil- und der Montanindustrie auf der Grundlage der Standortfaktoren Rohstoffe, Energie und Verkehr, • ordnen geographische Sachverhalte in das Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen ein (SK 3), • stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4), • beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell, • benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft und beschreiben an einem ausgewählten Beispiel die Folgen von Konzentration, • erläutern die Funktion des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder und Karikaturen (MK 8), • orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabs und unterschiedlicher Thematik mittelbar (MK 9), • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen in der industriellen Revolution für die Arbeit der Menschen und die Situation der Arbeiterschaft, • beurteilen den derzeitigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive, • bewerten an einem Fallbeispiel die Möglichkeiten des Staates, den Wettbewerb zu sichern, • beurteilen Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft, • beurteilen an Beispielen die gesellschaftlichen Folgen von politischer Zensur und Verboten im Internet, • beurteilen die Einflussmöglichkeiten öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsendungen auf die politische Sozialisation, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4).

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet, • beschreiben an Beispielen Formen der Werbung in den Medien sowie ihre gesellschaftlichen Auswirkungen, • beschreiben den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien am Beispiel des Fernsehens, • beschreiben den Einfluss der Medien auf Individuum, Familie und Gesellschaft, • beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 11). 	<p>unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14). 	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4). 	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft und Arbeit (IF 2) - Innovationen, Neue Technologien und Medien (IF 5)
--	---	---	--

Unterrichtsvorhaben II: Thema: Versorgung durch Industrie und Dienstleistungen Doppelung mit Wirtschaftslehre, daher fakultativ

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren und Strukturen der Industrie
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren erfolgreiche und gescheiterte Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe, • beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftspolitischer Zielsetzungen, • ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen ein (SK 3), • stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4), • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken und Diagrammen (MK 6), • erstellen selbstständig einfache Diagramme zur Darstellung von Informationen (MK 14), • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme und Bilder (MK 8), • orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabs und unterschiedlicher Thematik mittelbar (MK 9), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen regionale Beispiele für unterschiedliche Entwicklungsstrategien im Hinblick auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen, • beurteilen den derzeitigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive, • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).

Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),

- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13).

Inhaltsfelder:

- Wirtschaft und Arbeit (IF 2)
- Disparitäten (IF 7)

Unterrichtsvorhaben III: Thema: Europa – Heimat vieler verschiedener Menschen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa: Räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede
- Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Best Practice
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Grenzen Europas sowie die Schwierigkeit einer Abgrenzung nach Osten und Südosten, • gliedern Europa in Teilräume nach klimatischen, topographischen, historischen, kulturellen und religiösen Kriterien, • beschreiben die gemeinsamen und unterschiedlichen kulturellen Werte sowie Lebensbedingungen in europäischen Regionen bzw. Staaten an Beispielen, • beschreiben die Ursachen und räumlichen Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen mehreren Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme und Bilder sowie historische Sachquellen (MK 8), • orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlichen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Vor- und Nachteile der Migration für den Einzelnen sowie für die Herkunfts- und Zielgebiete, • erörtern in Ansätzen die Frage, inwieweit Deutschland als Land der Europäischen Union ein Einwanderungsland ist, • erörtern die Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, • beurteilen ihre Identität als europäische Bürgerin und europäischer Bürger im Hinblick auf Chancen und Gefahren, • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5). <p>Inhaltsfelder:</p>		

<p>ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 11). 	<p>Maßstabs und unterschiedlicher Thematik mittelbar (MK 9),</p> <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), •identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). 	<p>Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). 	<p>- Internationalisierung und Globalisierung (IF 3)</p>		
---	--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Wer hat hier eigentlich was zu sagen?

Doppelung mit Wirtschaftslehre, daher fakultativ

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demokratische Institutionen der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
- Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern im zeitgenössischen Kontext die Begriffe Monarchie, Diktatur und Demokratie, • erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, • beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGOs) in der Bundesrepublik Deutschland, • beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung, • erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern, • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 11). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder und Diagramme (MK 8). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die politischen Einflussmöglichkeiten und das Zusammenwirken einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland, • beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), • beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4). • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7). <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) - Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Eine Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen des Faches Wirtschaft ist notwendig (Jugendschutzgesetz und Gleichberechtigung).

- Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten
- Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Konzepte „moderner Rechtsstaat“ und „Menschenrechte“ (P 7.3), • erläutern das Jugendschutzgesetz sowie die Rechte und Pflichten Jugendlicher in Deutschland, • erläutern Ursachen für Jugendkriminalität in Deutschland und beschreiben mögliche Konsequenzen für die Gesellschaft und das Individuum, • erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern, • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 11). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (MK 8), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Konflikte zwischen gesetzlichen Regelungen auf unterschiedlicher Ebene sowie zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit (u.a. Asylrecht), • beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 9)

Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),

- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15).

Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:

- Ein gemeinsamer Besuch im Gericht ist möglich.

Unterrichtsvorhaben VI: Thema: Eine Welt – ungleiche Entwicklung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen
- Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand geeigneter Indikatoren Unterschiede des Entwicklungsstandes unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen, • beschreiben als eine Ursache der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren, • analysieren erfolgreiche und gescheiterte Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe, • beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftspolitischer Zielsetzungen, • stellen ein Instrument deutscher Entwicklungshilfe dar, • ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen (auch historischen) analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (MK 8), • orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabs und unterschiedlicher Thematik mittelbar (MK 9), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Handelsbeziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern im Hinblick auf eine strukturelle Benachteiligung der Entwicklungsländer, • beurteilen regionale Beispiele für unterschiedliche Entwicklungsstrategien im Hinblick auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen, • beurteilen in Ansätzen die Möglichkeit Deutschlands zur Durchführung einer wirksamen Entwicklungspolitik, • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5).

- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
- erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14).

- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5).

Inhaltsfeld:

- Disparitäten (IF 7)

Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:

- Kooperation mit dem Eine-Welt-Laden in Derschlag ist möglich.

Jahrgang 8

Unterrichtsvorhaben VII: Thema: Kolonialismus, Imperialismus und Erster Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem 1. Weltkrieg
- Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges – Friedensordnungen nach 1918
- Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Best Practice
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen Ländern in den Jahren 1880–1914, • erläutern die zentralen Motive und Formen des Imperialismus, • erläutern die Folgen imperialistischer Politik in Vergangenheit und Gegenwart für die betroffenen Völker am Beispiel einer deutschen Kolonie, • benennen Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkriegs, • erläutern die wesentlichen Ergebnisse des Ersten Weltkrieges (u. a. Friedensschlüsse), • stellen die Weimarer Republik als Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation dar, • erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen (auch historischen) analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen den Zusammenhang von Nationalismus, imperialistischer Expansion und Erstem Weltkrieg, • bewerten Ursachen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, • beurteilen den Ersten Weltkrieg und die ihm folgenden Friedensverträge im Hinblick auf die jeweiligen Folgewirkungen, • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie Möglichkeiten ihres Fortbestehens, • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen 		<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Persönlichkeiten des ersten Weltkrieges in z.B. PowerPoint gestützter Präsentation darstellen

<p>Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Lösung von Problemen (G neu),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), • 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, 	<p>Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • entwickeln aus ihrem Wissen über die Vergangenheit in Ansätzen 	<p>Aktionen und Maßnahmen (HK 7).</p>		
--	--	---	---------------------------------------	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen mittels eines ersten Orientierungswissens zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 7), • erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8), • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 10). 	<p>Diagramme, Bilder, Karikaturen sowie historische Sachquellen (MK 8),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). 	<p>Konsequenzen für die Gegenwart (UK 7).</p>	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Disparitäten (IF 7) - Konflikt und Frieden (IF 8) 		
---	--	---	---	--	--

Regelung zur Atlasarbeit:

- Die Arbeit mit dem kommenden Atlas Dierke 3 beinhaltet neben dem Umgang mit Karten und Darstellungen für die Inhalte des Faches Erdkunde auch solche der Fächer Politik Geschichte. Die Einübung des Umganges mit den Materialien ist somit auch Inhalt des Faches.

Regelung bei 2 Std. Unterricht pro Woche:

- Die **grün markierten Minimalziele** sollten von **allen Klassen innerhalb des Schuljahres** erreicht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sollen die Inhalte Gegenstand der kommenden Jahrgangsstufe sein.
- Die Kompetenzanforderungen im Unterricht sollten den für das Schuljahr definierten Kompetenzanforderungen entsprechen und bei der Auswahl und Planung von Aufgaben und Unterrichtsformen berücksichtigt werden.

Regelung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf:

- Für die Planung von Unterrichtssequenzen im Jahrgang 8 sollten die bereitgestellten Materialien (NAVI-Buch und Arbeitshefte, Stark In, etc.) herangezogen werden, in denen vereinfachte Texte zu den Themen des Faches bereitgestellt werden. Diese werden von der Schule zur zeitlich begrenzten Ausleihe bereitgehalten und für alle betroffenen Jahrgänge zeitnah beschafft. Informationen hierzu halten die Fachkonferenzvorsitzenden Gesellschaftslehre und gemeinsames Lernen bereit.
- Themen und Inhalte müssen nicht in allen Stunden einen inklusiven Unterricht gewährleisten. Es ist ausreichend die Schülerinnen und Schüler mit Materialien zu versorgen, die zu einer Differenzierung des Unterrichts geeignet sind und alle in den Ablauf der jeweiligen Unterrichtssequenz integrieren. **Die im Kernlehrplan NRW formulierten Kompetenzerwartungen können nicht alle Schülerinnen und Schüler miteinschließen.** Sie gelten daher nicht für Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf.

Schulinterner Lehrplan des Faches GL für Jahrgang 9

Zum Unterricht in dieser Jahrgangsstufe:

Vor dem Beginn des Unterrichts in dieser Jahrgangsstufe sollten die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen die Unterrichtsvorhaben miteinander abstimmen. Regelmäßige Absprachen im Verlauf des Schuljahres bieten die Möglichkeit, fachübergreifende Unterrichtsvorhaben miteinander abzusprechen, sich über die Formen und Gegenstände der Leistungsüberprüfung zu einigen, sowie vorhandene Fördermaterialien auszutauschen.

Hier sollte auch besprochen werden, welche Inhalte **obligatorische Fachinhalte** sind, welche Fachinhalte sich eventuell mit **anderen Fachinhalten des Jahrganges doppeln** und welche **Kooperationen und fächerübergreifenden Projekte** es im Jahrgang gibt. Nicht obligatorische Unterrichtsvorhaben doppeln sich z.T. mit Inhalten anderer Fächer oder sind aus Zeitmangel nur als fakultativ anzusehen (zweistündiger Unterricht). Die Behandlung der obligatorischen Themen geht daher vor.

Für **Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf** sind Materialien aus dem Stark-Verlag, sowie aus dem Bildungsverlag Eins bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL, sowie der Fachkonferenz "Gemeinsames Lernen" erhältlich. Die darin abgebildeten Inhalte sind für die Förderschule vorgesehen. Sollte es eine Doppelbesetzung für den Fachunterricht GL geben, so sollten die Kolleginnen und Kollegen in Planungen und Absprachen miteinbezogen werden.

Lehrermaterialien zum GL-Buch finden sich in den Teamstützpunkten 5/6, sowie 9/10 und im Materialschrank des Faches GL. Jeder Unterrichtende erhält bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL eine CD mit Lehrermaterialien, dem Lehrplan und dem Zugangscode zur Materialdatenbank des Lehrwerkes.

Alle **obligatorischen Themen** sollten im Jahrgang durchgenommen werden. **Der Kompetenzerwerb sollte mit der beiliegenden Tabelle zum Kompetenzerwerb abgeglichen werden.**

Zur Zeichenerklärung des Lehrplanes:

Beim Lesen des Lehrplanes ist folgendes zu beachten:

- **Die grün gekennzeichneten Inhalte stellen die obligatorischen Inhalte der Jahrgangsstufe dar.** Die Inhalte werden im GL- Buch „Gesellschaft bewusst“ in gleicher Reihenfolge wiedergegeben, sodass sie leicht aufzufinden und zu bearbeiten sind.
- **Alle rot gekennzeichneten Inhalte doppeln sich mit den Inhalten anderer Fächer.** Ihre Bearbeitung ist in dieser Jahrgangsstufe Gegenstand eines weiteren Faches. Bitte spricht euch zu Beginn des Schuljahres mit den zuständigen Fachlehrern, bzw. einem zuständigen Fachvorsitzenden des Faches ab.
- **Die blau gekennzeichneten Inhalte stellen fächerübergreifende Inhalte und Kooperationen dar.** Sie sind beim Unterricht in der Jahrgangsstufe zu berücksichtigen und vor Beginn des Schuljahres in der Teamsitzung und einer gemeinsamen Absprache mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen zu berücksichtigen.

Jahrgang 9 (Das Fach GL wird mit 2 Unterrichtsstunden, also 120 Minuten pro Woche unterrichtet)

Unterrichtsvorhaben I: Thema: *USA und UdSSR – neue Großmächte entstehen*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Russland/UdSSR: Revolution 1917 und Stalinismus
- Zusammenbruch des kommunistischen Systems
- USA: Selbstverständnis der amerikanischen Demokratie im 20. Jahrhundert

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Russische Revolution von 1917 aus den Bedingungen des Ersten Weltkrieges sowie ihrer ideologischen Grundlagen, • erläutern in Grundzügen die Entwicklung in der UdSSR bis 1956, • erläutern den Zerfall der Sowjetunion und der Ostblockländer sowie die damit einhergehenden politischen Folgen, • beschreiben den Aufstieg der USA zur Weltmacht. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen (auch historischen) analogen Karten ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • analysieren durch konkrete 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Abhängigkeit Europas von der Politik der aufsteigenden neuen Großmächte nach 1918. • beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2).
			<p>Inhaltsfelder:</p> <p>Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) Disparitäten (IF 7)</p>

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Zerstörung der Weimarer Republik - • Das nationalsozialistische Herrschaftssystem - • Individuen zwischen Unterstützung, Anpassung und Widerstand
- Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945
- Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext; Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik, • stellen die wesentlichen Elemente der nationalsozialistischen Ideologie dar, • beschreiben die Mittel der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus, • stellen Schritte, Vorgänge und Institutionalisierungen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung Andersdenkender, europäischer Juden, Sinti und Roma dar, • stellen an Beispielen des Alltags im NS-Deutschland Anpassungs- und Widerstandsgeschehen in der Bevölkerung dar, • skizzieren die Ursachen und den Verlauf des Zweiten Weltkriegs, • stellen Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges dar, • beschreiben gemeinsame und differenzierende Interessen der gegen NS-Deutschland alliierten Staaten sowie die von ihnen unternommenen Anstrengungen, • erläutern aktuelle Formen neonazistischen Auftretens und ordnen Inhalte dieser Weltauffassungen dem historischen Nationalsozialismus zu, • erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK 8), • formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 10), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Nationalsozialismus als eine Form totalitärer Herrschaft, • erörtern die Handlungsspielräume des Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur, • beurteilen den Krieg im Osten als rassistisch begründeten Vernichtungskrieg, • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte, • bewerten neonazistische und fremdenfeindliche Vorgänge in der Bundesrepublik Deutschland, • beurteilen öffentliche Kontroversen zur Bewertung des Nationalsozialismus sowie zu seiner heutigen und zukünftigen Bedeutung für Bürgerinnen und Bürger sowie politische Institutionen der Bundesrepublik Deutschland, • beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7). <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 10)</p> <p>Fachübergreifende Unterrichtsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Besuch einer Mahn- und Gedenkstätte kann für die komplette Stufe durchgeführt werden. - Die Stadt Gummersbach bietet Informationsmaterial zum Thema Judenverfolgung.

Jahrgang 9

Unterrichtsvorhaben III: Thema: Deutschland nach 1945 – zwei deutsche Staaten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, deutsche Frage
- Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennzeichnen Flucht- und Vertreibungsbewegungen als im Zusammenhang stehend mit dem von NS-Deutschland verursachten Weltkrieg und beschreiben Ausmaß und Auswirkungen, • beschreiben die Bedingungen und den Verlauf des unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland auch im Hinblick auf die Weichenstellungen der Besatzungsmächte, • erläutern Ursachen und Folgen zentraler Ereignisse und Phasen (Kalter Krieg, Westintegration) der deutschen Teilungsgeschichte, • erläutern die Ursachen des Ost-West-Konflikts sowie die Folgen für das internationale Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Blockzugehörigkeit. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK 8), • formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 10), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss der Siegermächte in ihren jeweiligen Zonen und die Möglichkeiten der Kooperation zwischen den Alliierten, • beurteilen zentrale Stationen der deutschen Teilungsgeschichte im Hinblick auf Konfrontation und Annäherung zwischen den beiden deutsche Staaten, • beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Wirtschaftssysteme in den beiden „Blöcken“ auf die Menschen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2). • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8).
			<p>Inhaltsfelder:</p> <p>Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) Wirtschaft und Arbeit (IF 2) Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 10)</p>

Jahrgang 9

Unterrichtsvorhaben IV: Thema: *Geteilt und vereint – Europa entwickelt sich*

Da die vom Lehrplan für die Stufe vorgesehenen Themen zugleich anspruchsvoll und zeitintensiv sind bietet es sich bei Unterrichtsvorhaben IV an das Thema nach Jahrgang 10 zu übertragen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenbruch des kommunistischen Systems, Überwindung der deutschen Teilung und deutsche Einheit
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen
- Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Transformation und Integration

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Zerfall der Sowjetunion und der Ostblockländer sowie die damit einhergehenden politischen Folgen,• stellen den durch Integration und Transformation bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel der Staaten in Mittel- und Osteuropa dar,• stellen die Einheit Deutschlands als politisches Ziel aus unterschiedlichen Perspektiven dar,• benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der DDR,• erläutern den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen,	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),• entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),• formulieren Fragestellungen,	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik vor und nach der Vereinigung,• beurteilen die Rolle der Opposition in der DDR in den Jahren 1989/1990,• bewerten die Bedeutung des Rechtes auf Wahlen für alle Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union,• beurteilen an Beispielen die	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2),• entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6).

- beschreiben die Entwicklung Europas zu einem zunehmend einheitlichen und vielfältig verflochtenen Wirtschaftsraum,
- beschreiben das politische System der Europäischen Union sowie die Wahlen zum Europäischen Parlament,
- erläutern die Chancen und Herausforderungen der EU an ausgewählten Beispielen,
- erläutern Raummodelle zu den Aktiv- und Passivräumen in Europa.

- entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 10),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),
 - analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12).

- verschiedenen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen der EU-Mitgliedsstaaten,
- beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Struktur- und Regionalpolitik im nationalen und europäischen Zusammenhang,
 - beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5).

Inhaltsfelder:

Disparitäten (IF 7)
Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1)
Wirtschaft und Arbeit (IF 2)

Regelung zur Atlasarbeit:

- Die Arbeit mit dem kommenden Atlas Dierke 3 beinhaltet neben dem Umgang mit Karten und Darstellungen für die Inhalte des Faches Erdkunde auch solche der Fächer Politik Geschichte. Die Einübung des Umganges mit den Materialien ist somit auch Inhalt des Faches.

Regelung bei 2 Std. Unterricht pro Woche:

- Die **grün markierten Minimalziele** sollten von **allen Klassen innerhalb des Schuljahres** erreicht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sollen die Inhalte Gegenstand der kommenden Jahrgangsstufe sein.
- Die Kompetenzanforderungen im Unterricht sollten den für das Schuljahr definierten Kompetenzanforderungen entsprechen und bei der Auswahl und Planung von Aufgaben und Unterrichtsformen berücksichtigt werden.

Regelung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf:

- Für die Planung von Unterrichtssequenzen im Jahrgang 9 sollten die bereitgestellten Materialien (NAVI-Buch und Arbeitshefte, Stark In, etc.) herangezogen werden, in denen vereinfachte Texte zu den Themen des Faches bereitgestellt werden. Diese werden von der Schule zur zeitlich begrenzten Ausleihe bereitgehalten und für alle betroffenen Jahrgänge zeitnah beschafft. Informationen hierzu halten die Fachkonferenzvorsitzenden Gesellschaftslehre und gemeinsames Lernen bereit.
- Themen und Inhalte müssen nicht in allen Stunden einen inklusiven Unterricht gewährleisten. Es ist ausreichend die Schülerinnen und Schüler mit Materialien zu versorgen, die zu einer Differenzierung des Unterrichts geeignet sind und alle in den Ablauf der jeweiligen Unterrichtssequenz integrieren. **Die im Kernlehrplan NRW formulierten Kompetenzerwartungen können nicht alle Schülerinnen und Schüler miteinschließen.** Sie gelten daher nicht für Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf.

Schulinterner Lehrplan des Faches GL für Jahrgang 10

Zum Unterricht in dieser Jahrgangsstufe:

Vor dem Beginn des Unterrichts in dieser Jahrgangsstufe sollten die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen die Unterrichtsvorhaben miteinander abstimmen. Regelmäßige Absprachen im Verlauf des Schuljahres bieten die Möglichkeit, fachübergreifende Unterrichtsvorhaben miteinander abzusprechen, sich über die Formen und Gegenstände der Leistungsüberprüfung zu einigen, sowie vorhandene Fördermaterialien auszutauschen.

Hier sollte auch besprochen werden, welche Inhalte **obligatorische Fachinhalte** sind, welche Fachinhalte sich eventuell mit **anderen Fachinhalten des Jahrganges doppeln** und welche **Kooperationen und fächerübergreifenden Projekte** es im Jahrgang gibt. Nicht obligatorische Unterrichtsvorhaben doppeln sich z.T. mit Inhalten anderer Fächer oder sind aus Zeitmangel nur als fakultativ anzusehen (zweistündiger Unterricht). Die Behandlung der obligatorischen Themen geht daher vor.

Für **Schülerinnen und Schüler mit zieldifferentem Förderbedarf** sind Materialien aus dem Stark-Verlag, sowie aus dem Bildungsverlag Eins bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL, sowie der Fachkonferenz "Gemeinsames Lernen" erhältlich. Die darin abgebildeten Inhalte sind für die Förderschule vorgesehen. Sollte es eine Doppelbesetzung für den Fachunterricht GL geben, so sollten die Kolleginnen und Kollegen in Planungen und Absprachen miteinbezogen werden.

Lehrermaterialien zum GL-Buch finden sich in den Teamstützpunkten 5/6, sowie 9/10 und im Materialschrank des Faches GL. Jeder Unterrichtende erhält bei den Fachkonferenzvorsitzenden des Faches GL eine CD mit Lehrermaterialien, dem Lehrplan und dem Zugangscode zur Materialdatenbank des Lehrwerkes.

Alle **obligatorischen Themen** sollten im Jahrgang durchgenommen werden. **Der Kompetenzerwerb sollte mit der beiliegenden Tabelle zum Kompetenzerwerb abgeglichen werden.**

Zur Zeichenerklärung des Lehrplanes:

Beim Lesen des Lehrplanes ist folgendes zu beachten:

- **Die grün gekennzeichneten Inhalte stellen die obligatorischen Inhalte der Jahrgangsstufe dar.** Die Inhalte werden im GL- Buch „Gesellschaft bewusst“ in gleicher Reihenfolge wiedergegeben, sodass sie leicht aufzufinden und zu bearbeiten sind.
- **Alle rot gekennzeichneten Inhalte doppeln sich mit den Inhalten anderer Fächer.** Ihre Bearbeitung ist in dieser Jahrgangsstufe Gegenstand eines weiteren Faches. Bitte spricht euch zu Beginn des Schuljahres mit den zuständigen Fachlehrern, bzw. einem zuständigen Fachvorsitzenden des Faches ab.
- **Die blau gekennzeichneten Inhalte stellen fächerübergreifende Inhalte und Kooperationen dar.** Sie sind beim Unterricht in der Jahrgangsstufe zu berücksichtigen und vor Beginn des Schuljahres in der Teamsitzung und einer gemeinsamen Absprache mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen zu berücksichtigen.

Jahrgang 10 (Das Fach GL wird mit 2 Unterrichtsstunden, also 120 Minuten pro Woche unterrichtet)

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Die Welt wird immer kleiner – die Unterschiede wachsen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft
- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern
- Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion
- Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern sowie daraus resultierende Auswirkungen auf die Lebensgestaltung

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen, u.a. durch den Welthandel, • erläutern neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Globalisierung, • erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft, • stellen die aus der Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und das damit sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines Global Players dar, • stellen Ursachen und Folgen des Wachstums und Schrumpfens von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern einander gegenüber, • stellen die Entwicklung des Ferntourismus und die damit verbundenen ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in Zielregionen der Dritten Welt dar, • stellen Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene Auswirkungen auf die Lebensgestaltung dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) ihre Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK 8), • formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 10), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13), • erstellen Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 14), • stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern positive und negative Auswirkungen der Globalisierung auf unterschiedliche Standorte und Arbeitsbedingungen, • bewerten Möglichkeiten und Grenzen, Globalisierungsprozesse durch lokales Handeln aktiv mitzugestalten, • beurteilen die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland angesichts zunehmender internationaler und globaler Verflechtungen und Krisen, • beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen ländlichen und städtischen Regionen, • beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Auswirkungen, • beurteilen die Vor- und Nachteile, die sich durch den Ferntourismus für Zielregionen in der Dritten Welt ergeben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8). <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Internationalisierung und Globalisierung (IF 3) Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit (IF 6)</p>

Unterrichtsvorhaben II**Thema:** *Unser Lebensraum – gefährdet***Doppelung mit NW, daher fakultativ****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grenzen der Tragfähigkeit der Erde unter dem Einfluss demographischer und ökonomischer Prozesse
- Regionale und globale Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas
- Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Konzept der Tragfähigkeit der Erde vor dem Hintergrund von Bevölkerungswachstum, Ernährungsproblematik und Ressourcenverbrauch, • erklären die Hauptursachen sowie die regionalen und globalen Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels, • unterscheiden das quantitative Wachstum (gemessen am BIP) vom qualitativen Wachstum (gemessen u. a. am HDI) anhand konkreter Beispiele, • beschreiben ausgewählte politische Maßnahmen zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen durch den Klimawandel. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen und ordnen diese Materialien ein (MK 6), • analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen (MK 8), • formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer und qualitativer Verfahren (MK 10), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Auswirkungen von Maßnahmen zur Sicherung und Erweiterung der Tragfähigkeit der Erde, • beurteilen Lösungsstrategien und politische Vereinbarungen zur Reduzierung der globalen Erwärmung im Hinblick auf ihre ökologische Wirksamkeit sowie ihre gesellschaftliche Durchsetzbarkeit, • erörtern Chancen und Grenzen inner- und überstaatlicher politischer Vereinbarungen als Beitrag zur Sicherung einer möglichst intakten Umwelt. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8). <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4)</p>

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft
- Strukturwandel von Unternehmen durch neue Technologien
- Funktion der Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierte Kommunikation sowie Information für die Politik

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Merkmale und Entwicklung von Clustern der Hightech-Industrie (Informationstechnologie, Biotechnologie),• beschreiben zentrale Organisationsformen der Industrie (lean-production, just-in-time-delivery und outsourcing) und ihre Auswirkung auf die Raumstruktur,• erläutern die politischen Funktionen von Massenmedien in der Demokratie,• erläutern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten sowie elektronischer Verwaltung durch die Ausbreitung der neuen Medien,• erläutern neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Globalisierung.	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),• analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen (MK 8),• identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13).	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen den Stellenwert von Clustern bei der Bewältigung der mit der europäischen Integration und der Globalisierung verbundenen Herausforderungen,• bewerten die Rolle der Medien für Demokratie und Rechtsstaat im Hinblick auf politische Mitwirkungsmöglichkeiten,• beurteilen medial vermittelte politische Botschaften mit Blick auf dahinter liegenden Interessen,• beurteilen die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland angesichts zunehmender internationaler und globaler Verflechtungen und Krisen,• beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6).	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2),• entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),• planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8). <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Internationalisierung und Globalisierung (IF 3) Innovationen, neue Technologien und Medien (IF 5)</p>

Unterrichtsvorhaben IV Thema: *Mein Leben, dein Leben, unser Leben*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft
- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft
- Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen
- Strukturen sowie Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland
- Erläutern neuer Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Globalisierung,- Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft
- Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit
- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Globalisierung, • vergleichen persönliche Wertvorstellungen mit allgemeinen Wertorientierungen, • erläutern wesentliche Grundsätze des Sozialstaats, • benennen die Sozialversicherungen, stellen deren jeweilige Hauptmerkmale dar und erläutern deren zentrale Herausforderungen im vereinten Deutschland, • stellen die Verteilung von Einkommen, Chancen und Ressourcen in der Bundesrepublik Deutschland dar und erklären ausgewählte sozialpolitische Maßnahmen im Spannungsfeld von Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen (MK 8), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die eigene Lebensgestaltung und Lebensplanung vor dem Hintergrund sozialer Erwartungen, • bewerten an Beispielen, inwiefern in der deutschen Gesellschaft ein Wertewandel festzustellen ist, • beurteilen die Möglichkeiten, Erfordernisse und Grenzen staatlicher Sozialpolitik im vereinten Deutschland (u.a. Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit, gleichwertige Lebensverhältnisse, internationale Wettbewerbsfähigkeit), • bewerten die Auswirkungen ausgewählter sozialpolitischer Maßnahmen im Hinblick auf die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Internationalisierung und Globalisierung (IF 3) Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 6) Disparitäten (IF 7)</p>

Unterrichtsvorhaben V **Thema:** *Frieden und Zukunft sichern auf der Erde* **Enthält fachübergreifende Unterrichtsvorhaben**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte um Energie angesichts sich erschöpfender Energiequellen und steigender Nachfrage
- Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik
- Transnationale Kooperation: Vereinte Nationen
- Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern exemplarisch einen Konflikt um Förderung, Transport und Nutzung der fossilen Energieträger Rohöl und Erdgas sowie damit verbundene ökologische Risiken, • erläutern Ursachen und Erscheinungsformen des globalen Terrorismus, • erklären den organisatorischen Aufbau der Vereinten Nationen und ihre wichtigsten Normen und Funktionen, • benennen einen aktuellen zwischenstaatlichen Konflikt, beschreiben dessen Hintergründe und erläutern anhand dieses Beispiels die Zielsetzungen und Einflussmöglichkeiten der Vereinten Nationen, • stellen das Verhältnis wechselseitiger Wahrnehmung beispielhaft anhand von Begegnungen einer europäischen und einer nicht-europäischen Kultur dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK 8), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 12), • stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15), • stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten dar (MK 16). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Konfliktpotenziale und Probleme beim Ausbau erneuerbarer Energien sowie bei der Nutzung von Atomkraft und fossilen Energieträgern, • beurteilen Chancen und Grenzen der internationalen Staatengemeinschaft zur Bekämpfung des globalen Terrorismus, • bewerten die Bedeutung der Vereinten Nationen für die Gestaltung einer „gerechten Weltordnung“, • beurteilen die jeweiligen Selbst- und Fremdbilder im Hinblick auf zugrunde liegende Kulturmuster. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine <u>Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und</u> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Konflikt und Frieden (IF 8) Menschenbild und Weltauffassung (IF 9)</p>

Regelung zur Atlasarbeit:

- Die Arbeit mit dem kommenden Atlas Dierke 3 beinhaltet neben dem Umgang mit Karten und Darstellungen für die Inhalte des Faches Erdkunde auch solche der Fächer Politik Geschichte. Die Einübung des Umganges mit den Materialien ist somit auch Inhalt des Faches.

Regelung bei 2 Std. Unterricht pro Woche:

- Die **grün markierten Minimalziele** sollten von **allen Klassen innerhalb des Schuljahres** erreicht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sollen die Inhalte Gegenstand der kommenden Jahrgangsstufe sein.
- Die Kompetenzanforderungen im Unterricht sollten den für das Schuljahr definierten Kompetenzanforderungen entsprechen und bei der Auswahl und Planung von Aufgaben und Unterrichtsformen berücksichtigt werden.

Regelung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf:

- Für die Planung von Unterrichtssequenzen im Jahrgang 10 sollten die bereitgestellten Materialien (NAVI-Buch und Arbeitshefte, Stark In, etc.) herangezogen werden, in denen vereinfachte Texte zu den Themen des Faches bereitgestellt werden. Diese werden von der Schule zur zeitlich begrenzten Ausleihe bereitgehalten und für alle betroffenen Jahrgänge zeitnah beschafft. Informationen hierzu halten die Fachkonferenzvorsitzenden Gesellschaftslehre und gemeinsames Lernen bereit.
- Themen und Inhalte müssen nicht in allen Stunden einen inklusiven Unterricht gewährleisten. Es ist ausreichend die Schülerinnen und Schüler mit Materialien zu versorgen, die zu einer Differenzierung des Unterrichts geeignet sind und alle in den Ablauf der jeweiligen Unterrichtssequenz integrieren. **Die im Kernlehrplan NRW formulierten Kompetenzerwartungen können nicht alle Schülerinnen und Schüler miteinschließen**. Sie gelten daher nicht für Schülerinnen und Schüler mit ziendifferentem Förderbedarf.